

Wettbewerb „Innenentwicklung – nachhaltig und zukunftsfähig“

Flächenrecyclingpreis Baden-Württemberg 2025

Ausgelobt von: altlastenforum Baden-Württemberg e.V., Architektenkammer Baden-Württemberg, Städtetag Baden-Württemberg, Gemeindetag Baden-Württemberg, Landkreistag Baden-Württemberg, Sparkassenverband und Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg.

Der Klimaschutz und die Begrenzung der Erderwärmung, die Anpassung an den Klimawandel, der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Transformation der Wirtschaft sowie der nach wie vor hohe Wohnraumbedarf sind heute mit die größten Herausforderungen. Der Umgang mit Grund und Boden spielt dabei eine große Rolle.

Obwohl wir tendenziell einen Rückgang des Zuwachses an Siedlungs- und Verkehrsflächen in den letzten 10 Jahren verzeichnen, betrug dieser 2022 in Baden-Württemberg immer noch 4,6 ha pro Tag. Neben der Deckung bestehender Flächenbedarfe für verschiedene Nutzungen, ist das langfristige Ziel eine effiziente Flächennutzung. In diesem Zusammenhang ist das Flächenrecycling Aufgabe und Chance zugleich. Flächenrecycling, das bedeutet die Weiterentwicklung von Brachflächen mit neuen Nutzungskonzepten, entweder durch Ertüchtigung, Sanierung und Umnutzung oder Neubebauung der Areale, aber auch die Renaturierung von Flächen. Denn Boden ist ein nicht vermehrbares Gut und einen Planeten kann man nicht einfach vervielfältigen – Recyclingbemühungen schon.

Der Flächenrecyclingpreis wird seit 2006 ausgeschrieben und die bisher nominierten und prämierten Projekte liefern gute Argumente für eine effiziente Flächennutzung. Gleichzeitig zeigen sie den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren – Kommunen, Investorinnen und Investoren, Planerinnen und Planern sowie Wirtschaftsförderung – Möglichkeiten auf, mit recycelten Flächen einen mehrfachen Nutzen zu erzielen. Mit der Vergabe des achten Flächenrecyclingpreises wollen die Auslober weitere Impulse dafür setzen und das öffentliche Bewusstsein schärfen. Gesucht werden Projekte, die beispielgebend die ökonomischen, ökologischen und sozialen Chancen einer flächeneffizienten Innenentwicklung verdeutlichen.

Teilnahmebedingungen

Eingereicht werden können Projekte, die auf baulich vorge nutzten Flächen im Zeitraum von 2021 bis 2024 in Baden-Württemberg realisiert wurden. Projekte, die bereits einmal zum Flächenrecyclingpreis eingereicht wurden, sind nicht zugelassen. Ausnahmen bilden die Wettbewerbsbeiträge, bei denen die Jury eine spätere Neubewerbung vorgeschlagen hat.

Zur Teilnahme berechtigt sind Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände, private Investorinnen und Investoren, Entwicklungsgesellschaften sowie Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner sowie Ingenieurinnen und Ingenieure. Das Einverständnis aller Projektbeteiligten wird bei der Meldung vorausgesetzt. Der Ausloberkreis übernimmt keine Verantwortung für die Vollständigkeit der im Bewerbungsbogen genannten Projektbeteiligten.

altlastenforum

Baden-Württemberg e.V.

Flächenrecycling, Boden- und Grundwasserschutz



**Architektenkammer
Baden-Württemberg**



STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Gemeindetag
Baden-Württemberg



Finanzgruppe



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN

Bewerbungen aus kleineren Gemeinden (kleiner als ca. 15.000 Einwohner) sind ausdrücklich erwünscht. Die Jury behält sich die Vergabe eines Sonderpreises für kleinere Gemeinden vor. Auch das Projekt selbst kann sich auf kleine Areale beziehen. Es kommt auf die Vorbildwirkung an und auf die für die kommunale Praxis verwertbaren Hinweise zur Umsetzung.

Einzureichende Unterlagen

Die Unterlagen sollen eine umfassende Beurteilung der Projekte ermöglichen. Dafür müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- digitaler Bewerbungsbogen als PDF-Datei
- Darstellung des Projekts in einer PowerPoint-Präsentation (maximal 10 Folien) (bei E-Mail-Zustellung als PDF) mit aussagekräftigen Fotos, unter anderem mit der Vorher-/Nachher-Situation, davon mindestens auch eine Gesamtansicht, die die Einordnung der recycelten Fläche in die Umgebung zeigt, ein Lageplan, Grundrisse, eventuell weitere geeignete Unterlagen, wie z.B. Schnitte, Ansichten.

Die Bewerberinnen und Bewerber der nominierten Objekte erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Arbeiten einverstanden. Das Bildmaterial wird honorarfrei und ausdrücklich frei von Rechten Dritter (Fotografin und Fotograf, Motiv und Personen) überlassen und darf auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Auslober in Print- und Online-medien sowie für Social Media-Nutzung verwendet werden.

Einsendeschluss ist der 11.10.2024. Einreichung der Daten bitte per E-Mail als PDF-Datei (max. 20 MB) oder per Downloadlink an:

alllastenforum Baden-Württemberg e. V.
c/o VEGAS – Universität Stuttgart
Ingrid Philp
Pfaffenwaldring 61
70569 Stuttgart

Tel.: 0711 / 685-67017

E-Mail: alllastenforum@iws.uni-stuttgart.de

Beurteilung der Projekte

Die eingereichten Projekte werden nach den Zulassungsbedingungen und auf Vollständigkeit der Unterlagen geprüft.

Vorprüfung

Ingrid Philp für das alllastenforum Baden-Württemberg e.V.
Axel Mayer, Landschaftsarchitekt für die Architektenkammer Baden-Württemberg
Christian Manz für den Gemeindetag Baden-Württemberg
Ante Artukovic für den Städtetag Baden-Württemberg
Thomas Strahl für den Landkreistag Baden-Württemberg
Nicole Benning, für den Sparkassenverband Baden-Württemberg
Martin Rist, Regierungsbaumeister, für das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg

Die gemeldeten Projekte werden durch eine Jury beurteilt. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig.

Jury

Markus Kampschulte, Vorsitzender des alllastenforum Baden-Württemberg e.V.
Albrecht Reuß, Stadtplaner, Architektenkammer Baden-Württemberg, Vertreter der Fachrichtung Stadtplanung im Landesvorstand

Detlev Kulse, Baudezernent, Stadt Waldkirch, für den Gemeindegtag Baden-Württemberg

Martin Wuttke, Erster Landesbeamter des Landkreises Böblingen, für den Landkreistag Baden-Württemberg

Andreas Neft, Amtsleiter Amt für Umweltschutz Landeshauptstadt Stuttgart für den Städtetag Baden-Württemberg

Ulrike Kessler, Ministerialdirigentin, Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg

Andreas Epple, Geschäftsführer der EPPLE Holding GmbH, Heidelberg

Die Jury protokolliert das Verfahren und die Ergebnisse. Ausgezeichnete Projekte werden veröffentlicht.

Auszeichnung

Die Preisträgerin/der Preisträger erhält eine Urkunde und eine Plakette, die am Bauwerk/im Quartier befestigt werden kann. Die für den Flächenrecyclingpreis Nominierten erhalten eine Urkunde. Urkunden und Plakette werden im Rahmen einer Feierstunde verliehen.

Termine

- Ab Mitte April 2024 können die Wettbewerbs-Unterlagen abgerufen werden unter www.alllastenforum-bw.de
- Einsendefrist: 11. Oktober 2024
- Preisverleihung: März 2025

Weitere Informationen zum Verfahren können erfragt werden bei:

alllastenforum Baden-Württemberg e.V.
c/o VEGAS – Universität Stuttgart
Ingrid Philp
Pfaffenwaldring 61
70569 Stuttgart
Telefon 0711/685-67017
Fax 0711/685-67020
E-Mail: alllastenforum@iws.uni-stuttgart.de